

Future Skills-Konzept der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gesellschaft (HTWG Konstanz)

(Stand: 19.02.2026)

Inhalt

1. Präambel	1
2. Unser Future Skills-Verständnis	2
3. Unsere Future Skills-Definition zur Abgrenzung von fachspezifischen Fähigkeiten	3
4. Handlungsfelder	3
4.1. Strategische Verankerung	4
4.2. Interdisziplinäre Verankerung und Zusammenarbeit der Fakultäten	4
4.3. Weitere Verankerung in der Fachlehre	4
4.4. Anreize	5
4.5. Good Practice Sharing	6
5. Anhang: HTWG Konstanz Future Skills Version 0.1	7

1. Präambel

„Wir als HTWG Konstanz sehen unsere Aufgabe und Rolle als Ort, Organisation und Gemeinschaft, an dem und in der Freude am Lernen und die dafür notwendigen Voraussetzungen vermittelt und gelebt werden. Fähigkeit und Freude am Lernen und an Weiterentwicklung sind zentrale Voraussetzungen, um in einer Zukunft, die durch Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit (VUCA) geprägt sein wird, Chancen ergreifen und nutzen, eigene Lebenswege finden und Beiträge zur Gesellschaft leisten zu können. [...] Um Freude am Lernen zu vermitteln und zu leben, etablieren wir eine wertschätzende Lehr- und Lernkultur, verpflichten uns zu Verantwortung, stellen die Studierenden in den Mittelpunkt, streben nach Exzellenz, Interdisziplinarität und Vernetzung, beachten Freiräume und Spielregeln und wünschen uns die Hochschule als inspirierenden Lern- und Lebensort.“
(Quelle: Leitbild Lehre der HTWG Konstanz)

Future Skills sind eng mit dem Leitbild Lehre der HTWG Konstanz verbunden und bilden einen zentralen Bestandteil bei der strategischen Weiterentwicklung als zukunftsorientierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Ziel ist es, Future Skills systematisch an der HTWG Konstanz zu verankern und damit ein klares Rollenverständnis sowie ein eigenständiges Profil im Bereich der zukunftsorientierten Hochschulbildung zu entwickeln. Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften verbindet die HTWG Konstanz fachliche Exzellenz mit praxisnaher Kompetenzentwicklung und gesellschaftlicher Verantwortung. Der Fokus liegt darauf, Studierende nicht nur fachlich zu qualifizieren, sondern sie zu befähigen, komplexe Herausforderungen in einer sich ständig verändernden Welt zu reflektieren und diese verantwortungsvoll und gestaltend zu bewältigen.

Das Future Skills-Konzept wurde Anfang 2026 aus den Erkenntnissen eines mehrmonatigen, partizipativen, fakultätsübergreifenden Prozesses mit Begleitung durch eine externe Moderation

entwickelt. Etwa 30 Hochschulmitglieder aus verschiedenen Bereichen brachten in drei Workshops und einem Tag der Lehre ihre Perspektiven ein.

Das Future Skills-Konzept der HTWG Konstanz richtet sich in erster Linie nach innen an alle Mitglieder der Hochschule. Das Konzept dient als erster Orientierungsrahmen für ein hochschulweites Future Skills-Verständnis und zeigt Potenziale auf, die zukünftig erschlossen werden sollen.

2. Unser Future Skills-Verständnis

Bildung für die Welt von morgen

Die HTWG Konstanz versteht Future Skills als wichtigen Bestandteil einer Bildung, die auf die Welt von morgen vorbereitet. Wir befähigen unsere Studierenden, mit Unsicherheit, Komplexität, Mehrdeutigkeit und schnellen Veränderungen souverän umzugehen, Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftliche wie technologische Entwicklungen kritisch zu reflektieren und konstruktiv mitzugestalten. Persönlichkeitsentwicklung, Gestaltungs- und Anpassungsfähigkeit stehen dabei ebenso im Fokus wie die Förderung von Selbstwirksamkeit und lebenslangem Lernen. Gleichzeitig bilden wir unsere Studierenden gezielt für einen sich wandelnden Arbeitsmarkt aus. Durch die Verbindung von Anwendungs- und Praxisorientierung mit überfachlichen Kompetenzen erfüllen wir die Erwartungen von Studierenden und Arbeitgeber:innen gleichermaßen.

Bildungsauftrag und Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung

Darüber hinaus kommen wir mit der systematischen Förderung von Future Skills unserem Auftrag nach, Studierende zu verantwortungsvollem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat zu befähigen. Die Vermittlung von Kompetenzen für gesellschaftliche Teilhabe, Nachhaltigkeit, Diversity und Inklusion sowie der reflektierte Umgang mit ethischen Fragestellungen – insbesondere im Kontext von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz – sind feste Bestandteile einer verantwortungsvollen Hochschulbildung.

Hochschule als lernendes System

Als Organisation schaffen wir an der HTWG Konstanz strukturelle, curriculare und didaktische Rahmenbedingungen, die die Entwicklung von Future Skills nachhaltig unterstützen. Dazu gehören die Verankerung überfachlicher Kompetenzen in der Fachlehre, die Förderung innovativer Lehrformate, die Qualifizierung von Lehrenden sowie die Bereitstellung geeigneter Lernräume und Kooperationsstrukturen. Auf diese Weise wird die Hochschule selbst zu einem lernenden System, das Wandel aktiv gestaltet.

Zeitgemäße Weiterbildung und Qualität

Future Skills eröffnen zudem neue Möglichkeiten zur zeitgemäßen Weiterentwicklung unserer Studiengänge. Sie stärken die Qualität und Sichtbarkeit unserer Qualifikationsziele in Akkreditierungs- und Evaluationsprozessen, unterstützen den Ausbau von Weiterbildungsangeboten und tragen zur nachhaltigen Profilbildung der HTWG Konstanz bei.

Weiterentwicklung der Lehrkultur

Zugleich fördern Future Skills die Motivation der Lehrenden, gute Lehre weiterzuentwickeln. Innovative didaktische Ansätze, projekt- und problemorientierte Lernformate sowie eine stärkere Beteiligung der Studierenden machen Lehre lebendig, relevant und wirksam. Future Skills werden so

zum Motor einer lernenden Hochschule, die den Wandel aktiv gestaltet und Studierende konsequent handlungsfähig macht.

3. Unsere Future Skills-Definition zur Abgrenzung von fachspezifischen Fähigkeiten

Future Skills sind Fähig- und Fertigkeiten, deren Bedeutung für das Berufsleben und die gesellschaftliche Teilhabe in den kommenden fünf Jahren industrie- und branchenübergreifend deutlich zunehmen wird. Gemäß diesem Verständnis werden Future Skills eine wichtige Teilmenge aller zukünftig erforderlichen Kompetenzen sein. Zum einen sind diese zeitlich eingegrenzt auf die nähere Zukunft, zum anderen inhaltlich fokussiert auf das Merkmal der branchen- und sektorenübergreifend steigenden Bedeutung. Future Skills müssen keine neuen Kompetenzen sein, sondern sind Kompetenzen, die für zukünftige Herausforderungen relevant sind. In dieser Definition von Future Skills sind fachspezifische Fähigkeiten ausgeklammert. Future Skills ergänzen fachspezifische Fähigkeiten, ersetzen diese jedoch nicht.¹

Wir als HTWG Konstanz verstehen Future Skills als interdisziplinäre Handlungskompetenzen, die die Studierenden befähigen, in einer dynamischen, komplexen, mehrdeutigen und unsicheren Welt selbstorganisiert, verantwortungsbewusst und gemeinschaftlich zu handeln sowie den exponentiellen ökologischen, technologischen und gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten.

Im Rahmen unseres Future Skills-Prozesses wurden folgende Kompetenzbereiche definiert, welche mit konkreten Future Skills unterlegt sind (siehe Anhang 1):

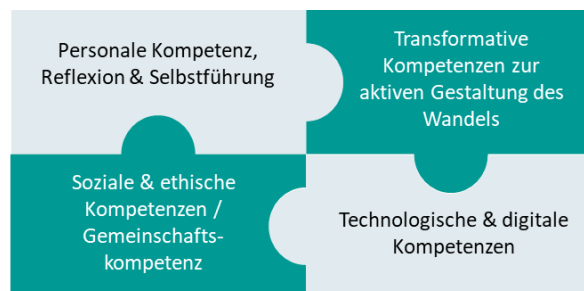


Abbildung 1: Future Skills-Framework der HTWG Konstanz

4. Handlungsfelder

Die HTWG Konstanz setzt an folgende Handlungsfelder an, um Future Skills institutionell zu verankern und eine nachhaltige Integration von Future Skills in der Lehre sicher zu stellen:

- Strategische Verankerung
- Interdisziplinäre Verankerung
- Weitere Verankerung in der Fachlehre
- Anreize
- Good Practice Sharing

¹ Quelle: Workshop 1 am 20. Oktober 2025 an der HTWG Konstanz: Ein Future Skills Konzept für die HTWG Konstanz entwickeln.

4.1. Strategische Verankerung

Mehrwert

Future Skills sind für die HTWG zentral, um langfristige Wirkung, Nachhaltigkeit und eine klare Profilschärfung zu erreichen. Statt einer punktuellen, projektförmigen Verankerung oder einer Abhängigkeit vom individuellen Engagement Einzelner, wird angestrebt, Future Skills systematisch in bestehende Strukturen zu integrieren.

Ableitungen und Potenziale

Zentrale Voraussetzung für die strategische Verankerung ist die Einbettung von Future Skills in bestehende Curricula und Lehrformate ebenso wie in Governance- und Steuerungsmechanismen sowie in passende Unterstützungsstrukturen. Das neu geschaffene Center of Cross-Curricular Learning (CCL) unterstützt auf strategischer Ebene die hochschulweite Profilentwicklung im Bereich Future Skills.

4.2. Interdisziplinäre Verankerung und Zusammenarbeit der Fakultäten

Mehrwert

Eine fakultätsübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit ist zentral für den Erfolg, um das einzigartige Potenzial für Kompetenzentwicklung jenseits disziplinärer Grenzen auszuschöpfen und das gegenseitige, fakultätsübergreifende Lernen im Sinne des Wissenstransfers zu gewährleisten.

Ableitungen und Potenziale

Auf Ebene der Fakultäten werden wir bereits etablierte Formate stärken und innovative Formate unterstützen, um Future Skills noch besser zu verankern und attraktive Angebote für Studierende zu schaffen. Gleichzeitig ist geplant, bestehende erfolgreiche Formate aus einzelnen Fakultäten auch in andere zu überführen.

4.3. Weitere Verankerung in der Fachlehre

Mehrwert

Die Integration von Future Skills in die Fachlehre ermöglicht einen direkten Anwendungsbezug zur Fachpraxis der Studiengänge und Lehrgebiete. Dadurch steigt die Relevanz für die Vorbereitung der Studierenden auf den Arbeitsmarkt, da der Kompetenzerwerb kontext- und projektbezogen stattfinden kann und Future Skills erfahrbar gemacht werden. Für die Lehrenden steigt außerdem die Sichtbarkeit von Future Skills-Ansätzen in ihrem jeweiligen Fach.

Ableitungen und Potenziale

Durch die Integration in die Fachlehre werden keine Parallelstrukturen aufgebaut. Ressourcen sollen bestmöglich genutzt werden. Für die Verankerung im Curriculum bzw. in der Fachlehre werden wir uns auf Weiterbildungsimpulse und Austauschformate für die Lehrenden und Neuberufenen konzentrieren.

Future Skills entfalten ihre Wirkung in erster Linie im Zusammenspiel zwischen verschiedenen Querschnittsthemen. So erfordert etwa der Erwerb von Digitalkompetenzen zugleich die Fähigkeit,

diese nachhaltig einzusetzen; ebenso wie interkulturelle Kompetenzen durch internationale Projekte mit Partnerhochschulen mit Aspekten der Nachhaltigkeit verknüpft werden können. Durch diese thematische Vernetzung erhalten unsere Studierenden die Möglichkeit, ihre Fachkenntnisse in aktuellen und praxisrelevanten Kontexten anzuwenden und zu reflektieren. Auf diese Weise entstehen Lerngelegenheiten, die nicht nur den Erwerb fachspezifischen Wissens fördern, sondern auch die Entwicklung überfachlicher Future Skills unterstützen – besonders im Hinblick auf den Umgang mit komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Gleichzeitig planen wir den Erwerb von Future Skills mit unseren Studierenden kontinuierlich zu reflektieren, um ihre impliziten Lernerfahrungen und Lernfortschritte sichtbar zu machen und die Anwendung der erworbenen Kompetenzen in neuen Situationen zu erleichtern. Durch strukturierte Reflexionsgelegenheiten erkennen Studierende selbst, welche überfachlichen Kompetenzen sie neben ihrem Fachwissen erwerben, und entwickeln diese gezielt weiter. Auf diese Weise fördern sie Future Skills nicht nur durch Anwendung, sondern auch durch bewusste Analyse ihres eigenen Lernprozesses. Für die Lehrpraxis bedeutet dies, dass wir unseren Lehrenden empfehlen, Reflexion aktiv in ihre didaktischen Konzepte zu integrieren, um die Studierenden direkt in die Analyse und Bewertung ihres Lernfortschritts einzubeziehen. Im Rahmen einer kürzlich durchgeführten niedrigschwelligen Studierendenbefragung wurden erste Future Skills eruiert, welche für die Studierenden aktuell vordergründig relevant sind.² Diese Ergebnisse werden den weiteren Prozess inhaltlich anreichern.

4.4 Anreize

Mehrwert

Anreizstrukturen für die Integration von Future Skills zeugen zugleich von einer Wertschätzung für innovative Lehrkultur und Lehrentwicklung und schaffen zudem weitere Sichtbarkeit für die Aktivitäten der Lehrenden im Bereich Future Skills. So wird Engagement systematisch gefördert. Zudem kann die HTWG Konstanz die Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen.

Ableitungen und Potenziale

Die Förderung von Future Skills auf besonders beispielhafte Weise soll als ein wichtiges Kriterium bei der Vergabe des Lehrpreises aufgenommen werden.

² Quelle: Studierendenbefragung über Poster auf dem Campus der HTWG und auf Instagram im Dezember 2025 mit der Fragestellung: „Welche Kompetenzen solltest Du im Studium unbedingt lernen, um auf den Arbeitsmarkt der Zukunft gut vorbereitet zu sein?“ Neben weiteren Kompetenzen wurden v.a. folgende von Studierenden herausgestellt: Künstliche Intelligenz (KI), offene Kommunikation, Frustrationstoleranz und Sozialkompetenz.

4.5 Good Practice Sharing

Mehrwert

Ein systematischer und strategischer Austausch zur Förderung von Future Skills in der Lehre soll dabei helfen, entsprechende Ansätze in die Breite zu tragen und sichtbar zu machen. Dies kann auch dazu beitragen, begrenzte Ressourcen effektiv und zielgerichtet einzusetzen. Somit wird sowohl intern als auch extern die Transparenz im Bereich Future Skills erhöht.

Potenziale und Ableitungen

Ein Austausch-Prozess soll schrittweise etabliert werden. Good Practice-Beispiele aus anderen Hochschulen werden uns als Orientierung dienen.

5. Anhang: HTWG Konstanz Future Skills Version 0.1

Legende:

Fett: Kompetenzen sind an der HTWG besonders wichtig

Nicht markiert: Neutrale Kompetenzen

Orange: Uneinigkeit in der Diskussion, Flughöhe zu klären

Kompetenzbereich	HTWG Future Skills
Personale Kompetenz, Reflexion & Selbstführung	Entscheidungskompetenz, Urteilsfähigkeit
	Eigenverantwortung
	Interdisziplinäres Denken, Handeln und Kommunizieren
	Chancen erkennen, Lösungen entwickeln, Problemlösungskompetenz
	Abstraktionsvermögen
	Kritisches Denken
	Reflexionsfähigkeit
	Lernfähigkeit & Lernprozess-Gestaltung
	Kreativität
	Lesekompetenz
	Philosophische Metaebene der Disziplin erfassen, in Kontexte einordnen
	Soziale Kompetenzen in interkulturellen / interdisziplinären Teams
Agiles Arbeiten, Agiles Projektmanagement	
Interdisziplinäre Teamarbeit	
Transformative Kompetenzen zur aktiven Gestaltung des Wandels	Innovationskompetenz
	Umgang mit Unsicherheit, Anpassungsfähigkeit, Resilienz
	Aktive Gestaltungskompetenz
	Nachhaltigkeitskompetenz
	Unternehmerisches Denken und Handeln
	Fehlerkultur
	Nutzer*innen-Zentrierung
Systemkompetenz: Komplexität überschauen und Wissensbereiche verknüpfen	
Soziale & ethische Kompetenzen / Gemeinschaftskompetenzen	Demokratiekompetenz
	Interkulturelle und internationale Kompetenz
	Diversity-Kompetenz
	Diskursfähigkeit
	Respektvoller Umgang
	Empathie
	Verantwortungsübernahme
Mut	
Digitale & Technologie-Kompetenzen	
Digitale Kompetenzen	KI-Kompetenzen
	Informationskompetenz
	Quellenbewertung
	Digital Ethics
	Digital Literacy
Technologiekompetenzen	Kompetenzen im Umgang mit Datenmengen / Data Literacy
	Analysekompetenz
	Anwendungskompetenz (techn. Praxisbezug)
	Technische Kompetenz = Fachwissen (je Studiengang unterschiedlich)